**Künstlerische Leitung**

Heinz Ferlesch hat sich sowohl als Künstlerischer Leiter  des Chores Ad Libitum und der Wiener Singakademie als auch als Dirigent seines Originalklangorchesters Barucco im österreichischen Musikleben etabliert.

Heinz Ferlesch gründete 1993 den Chor Ad Libitum. Im Laufe seiner Geschichte hat sich der Chor zu einem überregionalen Klangkörper entwickelt, der im Bereich der a cappella Literatur genauso tätig ist, wie im Bereich der Werke für Chor und Orchester. Der Chor Ad Libitum ist regelmäßig in führenden Konzerthäusern Österreichs und nationalen wie internationalen Festivals zu Gast.

Im Rahmen seiner bisherigen musikalischen Laufbahn als Chordirektor der Wiener Singakademie arbeitete er u.a. mit Dirigenten wie Simon Rattle, Gustavo Dudamel, Valerie Gergiev, Georges Prêtre, Franz Welser-Möst, Kent Nagano, Philippe Jordan, Ton Kopmann, Helmuth Rilling und Simone Young. Produktionen mit der Wiener Singakademie führten ihn – neben regelmäßigen Konzerten im Wiener Konzerthaus – nach London, Zürich, Budapest, Venedig, Istanbul und New York. Orchester wie die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, das Radio-Symphonieorchester Wien oder das Orchester der Oper Zürich begleiten regelmäßig die musikalische Arbeit der Wiener Singakademie und ihres Künstlerischen Leiters.

2004 gründete Heinz Ferlesch das Originalklangorchester Barucco und tritt seitdem verstärkt als Orchesterdirigent in Erscheinung. Barucco, ein junges Ensemble bestehend aus internationalen Barock-Spezialisten, widmet sich vornehmlich der Musik des 18. Jahrhunderts. Diverse CD-Aufnahmen und Rundfunkmitschnitte dokumentieren die Konzerttätigkeit des Ensembles: 2004 spielte das Orchester für den ORF Musik von Antonio Vivaldi ein, 2006 erschien der Live-Mitschnitt von Händels „Judas Maccabaeus“ in der ORF-Edition Alte Musik. 2009 ist in derselben Reihe die Aufnahme von Händels Oratorium „Alexander´s Feast“ erschienen. 2014 erfolgte die Veröffentlichung der „King Arthur Seance“.

Heinz Ferlesch ist Jurymitglied nationaler und internationaler Wettbewerbe und Gastdozent des Berkshire Choral Festivals in den USA, musikalischer Leiter der Vokalakademie Niederösterreich und Koordinator der Chorszene Niederösterreich. Mit seinen Ensembles ist der Dirigent Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. 2008 wurde ihm der Ferdinand-Grossmann-Preis verliehen, 2013 erhielt er den Kulturpreis des Landes Niederösterreich sowie in seiner Heimatstadt St. Valentin die Kulturnadel in Gold.

2016 wurde er in den international agierenden World Choir Council berufen.

Heinz Ferlesch unterrichtet an der Wiener Musikuniversität.